



Aumann AG

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2021 gemäß den ihm nach Gesetz und Satzung sowie den Regelungen des deutschen Corporate Governance Kodex auferlegten Aufgaben und Zuständigkeiten kontinuierlich über die geschäftliche und strategische Entwicklung der Gesellschaft informiert, den Vorstand beratend begleitet und die Geschäftsführung überwacht. So hatte der Aufsichtsrat stets Kenntnis über die Strategie, die Geschäftspolitik, die Planung, die Risikolage sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Aumann-Konzerns.

Dies geschah sowohl in persönlichen Gesprächen der Aufsichtsratsmitglieder untereinander und mit dem Vorstand, durch regelmäßige Informationen des Vorstands zum Gang der Geschäfte, als auch im Rahmen der am 15. April, 16. Juni, 16. September und 30. November 2021 durchgeführten regulären Aufsichtsratsitzungen, an denen jeweils sämtliche Aufsichtsratsmitglieder sowie der Vorstand, vertreten durch CEO und CFO persönlich oder per Videokonferenz, teilgenommen haben.

Im Rahmen der einzelnen Sitzungen hat der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand die laufende Geschäftsentwicklung analysiert und über die strategische Ausrichtung beraten. Die Beratungen erstreckten sich sowohl auf die allgemeine wirtschaftliche Lage des Unternehmens als auch auf die besonderen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2021. Sofern einzelne Geschäfte gemäß Satzung oder aufgrund gesetzlicher Bestimmungen der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, hat der Aufsichtsrat diese geprüft und über seine Zustimmung entschieden.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2021 hat der Aufsichtsrat Veränderungen im Vorstand der Aumann AG umgesetzt. Sebastian Roll, bisheriger CFO des Unternehmens, wurde als neuer CEO berufen und ist insbesondere für die Bereiche Strategie, M&A und Operations verantwortlich. Zudem wurde Jan-Henrik Pollitt, der bisher den Bereich Corporate Development leitete, als Vorstandsmitglied und CFO der Aumann AG



bestellt und verantwortet insbesondere die Bereiche Finanzen, Digitalisierung und Investor Relations. Die Berufung der Vorstände Roll und Pollitt erfolgte einheitlich für fünf Jahre mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2026. Der bisherige CEO Rolf Beckhoff ist auf eigenen Wunsch zum 30. September 2021 aus dem Vorstand ausgeschieden. Aufsichtsrat und Vorstand der Aumann AG danken ihm für 18 Jahre erfolgreichen Engagements für die Gesellschaft, von denen er 8 Jahre als Geschäftsführer und Vorstand wirkte. Um die technologische Stärke von Aumann weiter auszubauen, soll der Vorstand um eine dritte Position mit dem Verantwortungsbereich Technologie und Vertrieb erweitert werden.

Zudem hat der Aufsichtsrat auch in 2021 intensiv mit dem Vorstand die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf die Aumann-Gruppe und entsprechende Vorkehrungen diskutiert, um mit Priorität den Schutz der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu organisieren und die wirtschaftliche Substanz des Unternehmens zu schützen. Vor dem Hintergrund der herausfordernden Situation in den internationalen Beschaffungsmärkten tauschte sich der Aufsichtsrat zudem regelmäßig mit dem Vorstand über die aktuellen Entwicklungen und die ergriffenen Maßnahmen aus. Des Weiteren stand der Aufsichtsrat in engem Kontakt mit dem Vorstand in Bezug auf die Optimierung der Kostenstruktur und hat sich hier kontinuierlich über den Verlauf und Abschluss der Strukturmaßnahmen informiert. Ein weiterer Schwerpunkt der Beratung und Beschlussfassung im Aufsichtsrat bildete das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder, das von der Hauptversammlung am 2. Juni 2021 gebilligt wurde.

Der Prüfungsausschuss hat sich mit der Prüfung der Rechnungslegung, der Nicht-finanziellen Erklärung, der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems sowie der Abschlussprüfung und der Compliance befasst. Vorbereitend auf den Jahresabschluss 2021 erfolgten zudem Abstimmungen zum Thema EU-Taxonomie sowie den damit einhergehenden neuen Anforderungen und Regularien.

Ebenso befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Thema Corporate Governance und dem Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Aufsichtsrat hat die Weiterentwicklung der Corporate-Governance-Standards fortlaufend beobachtet. So wurde in der Aufsichtsratssitzung am 30. März 2022 mit Blick auf die Neuwahl



sämtlicher Mitglieder des Aufsichtsrats im Rahmen der Hauptversammlung 2022 erstmals ein Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats gewählt. Gert-Maria Freimuth ist Vorsitzender dieses Ausschusses, dem alle drei Mitglieder des Aufsichtsrats angehören. Der Nominierungsausschuss wird dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten für dessen Vorschläge an die Hauptversammlung 2022 zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern benennen. Die Aumann AG entspricht weitgehend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019. Die einzigen Ausnahmen betreffen die vom Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlenen Veröffentlichungsfristen sowie die Vertragslaufzeit bei einer erstmaligen Bestellung von Vorständen. Diese Ausnahmen werden deshalb in der gemeinsam mit dem Vorstand gemäß § 161 AktG abgegebenen Entsprechenserklärung vom 11. März 2022 aufgeführt und begründet. Ab dem Geschäftsjahr 2022 wird die Gesellschaft im Rahmen der vom Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlenen Fristen berichten, so dass Aufsichtsrat und Vorstand am 31. März 2022 eine aktualisierte Erklärung ohne Abweichungen abgeben werden. Diese Erklärungen sind auf der Internet-seite der Gesellschaft unter www.aumann.com veröffentlicht, die vom 11. März 2022 ist zusätzlich im Geschäftsbericht enthalten.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2021 ordnungsgemäß an die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, erteilt. Der Abschlussprüfer ist der jährlichen Bestätigung der Unabhängigkeit gegenüber dem Aufsichtsrat und der fallbezogenen Berichtspflicht des Abschlussprüfers gegenüber dem Aufsichtsrat gemäß Aktiengesetz nachgekommen. Die Erklärung bestätigt, dass keine beruflichen, finanziellen oder sonstigen Beziehungen zwischen dem Prüfer, seinen Organen und Prüfungsleitern einerseits und dem Unternehmen und seinen Organmitgliedern andererseits bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen könnten.

Der Jahresabschluss der Aumann AG zum 31. Dezember 2021 und der zusammengefasste Lagebericht für die Aumann AG und den Aumann-Konzern wurden nach handelsrechtlichen Grundsätzen, der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt



und von der durch die Hauptversammlung gewählten und vom Aufsichtsratsvorsitzenden beauftragten RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 30. März 2022 versehen.

Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss haben den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, den gemeinsamen Lagebericht für die Aumann AG und den Aumann-Konzern, den Gewinnverwendungsvorschlag sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht geprüft und mit dem Abschlussprüfer in der Sitzung am 30. März 2022 erörtert. Alle Fragen des Aufsichtsrats wurden vom Abschlussprüfer umfassend beantwortet. Den Bericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat rechtzeitig vor der Bilanzsitzung erhalten. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung sind gegen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Konzernabschluss keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss teilen die Lagebeurteilung des Vorstands im Lagebericht der Aumann AG und in dem Konzernlagebericht.

Der Konzernabschluss wurde vom Aufsichtsrat am 30. März 2022 gebilligt. Der Jahresabschluss der Aumann AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Aumann-Gruppe für die große Einsatzbereitschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Beelen, den 30. März 2022

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "G.M. Freimuth".

Gert-Maria Freimuth

Vorsitzender des Aufsichtsrats